



Posaunenwerk in der EKvW • Cansteinstraße 1 • 33647 Bielefeld

20. Januar 2011/PGr_Tr
Rundschreiben 1/2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem Röm 12,21

Liebe Bläserinnen und Bläser!

Was ist gut und was ist böse? Was für eine Frage? Das weiß doch jedes Kind, oder nicht? Also mal ehrlich: Wer eine gute Kinderstube hat oder gehabt hat, der weiß, was gut und böse ist. Das haben wir gelernt. Und warum gibt es dann so viel Böses auf der Welt? Warum gibt es so viele Menschen, die sich vom Bösen überwinden lassen? Ist das Böse denn so viel attraktiver als das Gute? Sich am Anfang eines neuen Jahres vorzunehmen, das Gute zu leben und das Böse zu meiden, ist sicherlich sehr lobenswert. Aber warum scheitern wir dabei immer wieder?

Der Jahresspruch erinnert mich an das erste Buch Mose, und zwar hier an die Geschichte vom Sündenfall. Da sagt die Schlange zu der Frau, die ganz sehnsüchtig auf die schöne Frucht am Baum der Erkenntnis schielt: Iss ruhig, ihr werdet nicht des Todes sterben, sondern ihr werdet sein wie Gott und werdet wissen, was gut und böse ist. Na, da haben wir es ja. Zu wissen, was gut und böse ist, ist kein Problem, aber dieses Wissen auch anzuwenden, da wird es dann wohl schwierig. Und so sagt der Apostel Paulus: „Das Gute, das ich will, das tue ich nicht, aber das Böse, das ich nicht will, das tue ich“.

Es ist also die Frage der Umsetzung, die uns allen so viele Schwierigkeiten bereitet. Wir wissen alle, dass ein guter Posaunenchor nur dann gut musiziert, wenn alle Mitglieder zufrieden sind, wenn kein Neid und kein Streit da sind und jeder seinen Platz im Chor hat. Und doch kommt es immer mal wieder vor, dass es Ärger gibt. Und das führt zu Misstönen. Warum mische ich da mit und versuche nicht stattdessen zu schlichten?

Aber kann man das eigentlich erzwingen durch moralischen oder anderen Druck, dass ich das Böse mit Gutem überwinde. Ich denke nicht. Und das wollte der Apostel Paulus auch nicht. Ich denke vielmehr, er wollte unsere Blickrichtung ein wenig ändern. Schaut nicht immer nur auf euch und habt nicht dauernd Angst, dass ihr zu kurz kommt, schaut vielmehr auf den, der wirklich gut ist und darin für uns zum Vorbild geworden ist. Schaut auf Jesus. Hier könnt ihr sehen, wie man das Böse mit Gutem überwinden kann. Er ist für die Überwindung des Bösen bis an das Kreuz gegangen. Das können wir zwar nicht nachmachen, aber wir können uns an ihm orientieren. Und das ist ein guter Vorsatz für das Jahr 2011.

Euer Peter Gräwe

Unser erster Gruß im neuen Jahr gilt den Posaunenchören, die sich im vergangenen Jahr unserem Werk angeschlossen haben:

Gymnasial-Posaunenchor Gütersloh, Senioren-Posaunenchor Westfalen-Mitte

**Sehr herzlich grüßen wir an dieser Stelle die Chöre,
die im vergangenen Jahr ein Jubiläum feierten und uns dies wissen ließen:**

Attendorn	60 Jahre	Dortmund-Asseln	111 Jahre	Frömern	75 Jahre
Hamm-Westen	110 Jahre	Hille	125 Jahre	Lippstadt	100 Jahre
Neheim	130 Jahre	Osttönnen	25 Jahre	Vilsendorf	50 Jahre
Westkilver	100 Jahre				

WESTFÄLISCHER BLÄSERTAG UND VERTRETERVERSAMMLUNG AM 28.05.2011

Termin 28.05.2011, ab 9.00 Uhr

Ort Gelsenkirchen, Gemeindehaus der Altstadtkirche

Alle Bläserinnen und Bläser sind herzlich zum Westfälischen Bläserntag am Samstag vor „Rogate“, dem 28. Mai 2011 nach Gelsenkirchen eingeladen! Auf vielfältigen Wunsch wird in diesem Jahr mal wieder eine Bläseserenade zum Abschluss des Bläserntages stattfinden, die von allen teilnehmenden Bläserinnen und Bläsern gemeinsam gestaltet wird. Der gesamte Bläserntag wird sich also um die Erarbeitung der Musik für diese Serenade drehen. Am Vormittag werden die hohen Instrumente unter Leitung von LPW Salinga einige Stücke aus dem Bläserheft „Hohes Blech“ erarbeiten. Zeitgleich wird LPW Dieckmann mit den tiefen Instrumenten aus dem Bläserheft „Tiefes Blech“ musizieren. Für die Arbeit mit der gesamten Bläsergruppe am Nachmittag konnten wir den Kantor der Gelsenkirchener Altstadtkirche Jens Martin Ludwig gewinnen. Hier wird es unter anderem um die Erarbeitung von Musik für Bläser und Chor gehen. Die entsprechenden Noten dafür werden dann zur Verfügung stehen.

Nach dem Mittagessen um 13.30 Uhr findet dann die Vertreterversammlung des Posaunenwerkes statt, zu der aus allen Mitgliedschören ein Chorvertreter eingeladen ist.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresberichte der Landesposaunenwarte und des Landesobmanns
3. Rechnungsbericht - Finanzlage und Ausblick
4. Rechnungsprüfungsbericht
5. Posaunenwerk 2011 - Bericht aus dem Landesposaunenrat
6. Wahlen
 - a. Wahlen von drei Mitgliedern des Landesposaunenrates
 - b. Wahlen von Rechnungsprüfern
7. Informationen
 - a. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden 01. - 05.06.2011
 - b. Informationen aus dem EPiD
 - c. Lutherdekade: 2012 - Reformation und Musik
8. Verschiedenes

Vorschläge für die zu wählenden Mitglieder des Landesposaunenrates oder der Rechnungsprüfer können im Vorfeld der Vertreterversammlung den Obleuten des Posaunenwerkes angezeigt werden, sind aber auch in der Versammlung möglich. In den Anlagen dieses Rundschreibens finden sich ein Tagesablaufplan für den 28.05.2011, eine Wegbeschreibung zum Gemeindehaus der Altstadtkirche in Gelsenkirchen und ein Anmeldeformular für den Bläserntag und die Vertreterversammlung. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme! Bitte senden Sie die Anmeldungen bis spätestens zum 16.05.2011 an die Geschäftsstelle des Posaunenwerkes. Anmeldungen sind unter www.posaunenwerk-westfalen.de auch online möglich.

DIE JAHRESBERICHTE 2010

Die Jahresberichte des Landesobmanns und der Landesposaunenwarte werden nach Ostern auf der Homepage des Posaunenwerks zum Download bereit stehen. Der Versand erfolgt mit dem Rundschreiben 2/2011.

SEMINAR FÜR BLÄSERINNEN UND BLÄSER**BS2011-04**

Ort	Ledde, Ledder Werkstätten
Termin	Samstag, 05. 03.2011, 10.00 Uhr - ca. 17.30 Uhr
Kosten	18,00 € inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee
Thema	Atem- und Ansatztechnik, Vorstellung von neuer Literatur (u. a. Bläserheft für Kirchentage IV, Töne der Hoffnung vier) Swing, Choralbearbeitungen verschiedener Stilrichtungen
Leitung	Ulrich Dieckmann und Daniel Salinga

Dieses Seminar wendet sich sowohl an Chorleiterinnen und Chorleiter wie an Bläserinnen und Bläser, die neben der Förderung der bläserischen Technik neue Literatur kennenlernen wollen.

SEMINAR FÜR BLÄSERINNEN UND BLÄSER**BS2011-05**

Ort	Minden, Gemeindehaus St. Marien
Termin	Samstag, 12.03.2011, 10.00 - 18.00 Uhr
Kosten	18,00 €
Themen	Atem-, Ansatz- und Zugtechnik, Vorstellung „Töne der Hoffnung vier“, Musizieren in Registern (Hohes Blech, Tiefes Blech) Bläservesper um 17.00 Uhr aller Teilnehmer zum Anschluss
Leitung	Ulrich Dieckmann, Lothar Euen, Christian Kornmaul

BLÄSERLEHRGANG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (8-16 JAHRE)**JB2011-07**

Ort	Breckerfeld, Jugendherberge Glörsee
Termin:	15. – 18.04.2011
Kosten	98,00 €, Geschwisterermäßigung: 2. Person: - 20 %, 3. Person frei
Themen	Anregung und Förderung in der Technik des Blasens, Ensemblespiel, Musiktheorie, Instrumentenkunde und -pflege, biblische Besinnung und vieles mehr
Leitung	Daniel Salinga und Team
Anmeldeschluss	15.03.2011

Es sind noch Plätze auf diesem Lehrgang frei. Angemeldet werden können sowohl Kinder und Jugendliche, die gerade erst mit dem Erlernen eines Instrumentes begonnen haben als auch solche, die schon fortgeschrittene Bläserinnen und Bläser sind. In verschiedenen Gruppen werden die Teilnehmer nach ihrem Leistungsvermögen bestmöglich gefördert.

SEMINAR FÜR POSAUNENCHORLEITUNG**CL2011-09**

Ort	Heek, Landesmusikakademie NRW
Termin	22. - 25.07.2011
Kosten	Erwachsene 140,00 € / Schüler+Studenten 120,00 € / EZ-Zuschlag 25,00 €
Mitarbeit	Raphael Fillies, Stephan Hillnhütter, Harald Sieger, Beate Ullrich
Leitung	Ulrich Dieckmann, Daniel Salinga

BLÄSER-FAMILIEN-FREIZEIT IN ÖSTERREICH 2011**BFF2011-10**

Ort	Mittersill, Pension „Schachernhof“ (Ferienregion „Nationalpark Hohe Tauern“ im Salzburger Land)
Termin	13. - 27.08.2011 (2. Hälfte der Sommerferien)
Leitung	LPW Ulrich Dieckmann (Hamm) und LPW Christian Kornmaul (Detmold)
Einzelheiten	im Prospekt, anzufordern in der GST

8. DEUTSCHER ORCHESTERWETTBEWERB (DOW) 2011/2012

Der NRW-Landeswettbewerb findet am 15. und 16. Oktober 2011 in Paderborn statt. Der Bundeswettbewerb ist vom 12. bis 20. Mai 2012 in Hildesheim geplant.

Die Ausschreibung mit der Einladung zum Mitmachen ist diesem Rundschreiben für alle Posaunenchöre beigelegt.

Weitergehende Fragen dazu beantworten gerne die Landesposaunenwarte. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Deutschen Musikrates, www.musikrat.de oder unter der des Landes-musikrates NRW, www.lmr-mrw.de zu finden.

EMPFEHLUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE

- Instrumentenangebot der Posaunenwerkstatt Bethel

Zum Frühjahr viele neue Angebote in einer Preisliste

- Magazin POSAUNENCHOR 1/2011

Im aktuellen Magazin Posaunenchor ist zu lesen: Viele Berichte aus der Arbeit, weitere Personalien, Steckbriefe von drei hessischen Landesposaunenwarten, Fachartikel über Andreas Hammerschmidt, Ausblick auf den Kirchentag in Dresden, Rezensionen, die Rubriken „Andacht“ und „Ansatzweise“ und vieles mehr.

- Bläserkalender 2011

mit aktuellen Anschriften aller Posaunenverbände und ihrer Mitarbeiter 1,80 €

- 7 Choralpartiten von Gustav Gunsenheimer

7 Einzelhefte für Solo- und Tasteninstrument; Partitur und Stimmen; je Heft 7,00 €

- Gloria 2011

Notenausgabe zum Magazin Posaunenchor, 46 Seiten 5,00 €

- Töne der Hoffnung IV

Die neue Notenausgabe aus Baden, 158 Seiten 10,00 €

Doppel-CD 18,00 €

- Zeichen deiner Liebe

Notengabe des CVJM-Westbund zum Bundesposaunenfest 2011, 188 Seiten 12,95 €

CD 14,95 €

- Rühr mich an

Das Bläserheft zum Posaunenfestival 2010, 47 Seiten 5,00 €

- Tutti

Das neue Spielheft für Jungbläser aus der sächsischen Posaunenmission 14,00 €

- Bläsermusik zu Passion und Ostern

Die CD „Herzliebster Jesu“ des Westfälischen Blechbläserensembles 15,00 €

Ihre Bestellungen nimmt unsere Geschäftsstelle gern entgegen.

NEUGESTALTUNG DER RUNDSCHREIBEN DES POSAUNENWERKES

Die Planungen zur Neugestaltung der Rundschreiben des Posaunenwerkes werden konkreter. Das nächste Rundschreiben, das im Mai 2011 erscheint, wird in neuem Gewand daher kommen. Mit der Neugestaltung unseres Logos haben wir begonnen, den Veröffentlichungen des Posaunenwerkes ein moderneres Erscheinungsbild zu verleihen. So soll auch das Rundschreiben nun in einer ansprechenden und handlicheren Form erscheinen. Wir planen eine Broschüre im Format DIN A5, die im Gegensatz zu den einzelnen Blättern der bisherigen Rundschreiben mehr zum Lesen einladen soll.

Neben der Veränderung der äußeren Form sollen aber auch die Inhalte der Rundschreiben erweitert werden. Und hier kommen Sie als Leser ins Spiel: Haben Sie Ideen für verschiedene Rubriken, die im Rundschreiben vorkommen sollen? Gibt es Berichte über Ihr Jubiläumskonzert oder Chorwochenende, die andere Bläserinnen und Bläser in Westfalen lesen sollten? Steht ein gut erhaltenes Instrument zum Verkauf und Sie suchen einen Käufer? Haben Sie ein amüsantes oder auch nachdenkliches Foto gemacht, das veröffentlicht werden sollte? Solche Dinge sollen zukünftig im Rundschreiben ihren Platz haben. Und darüber hinaus noch vieles mehr! Bitte schicken Sie uns Ihre Ideen und Beiträge für ein neu gestaltetes Rundschreiben an die E-Mail-Adresse redaktion@posaunenwerk-westfalen.de.

Hier noch ein Leckerbissen für die kreativen Köpfe unter den Bläserinnen und Bläsern Westfalens: Das neue Rundschreiben soll auch einen neuen Titel bekommen! Erfinden Sie einen Namen für das Rundschreiben, der kreativ auf den Punkt bringt, was das Rundschreiben des Posaunenwerkes ist, der geistvoll und originell ist, ohne skurril oder pathetisch zu wirken. Eine schwierige Aufgabe? Richtig! Deshalb winkt der Gewinnerin oder dem Gewinner dieser Ausschreibung als Preis die Teilnahme an einem Bläserseminar des Posaunenwerkes Westfalen ihrer oder seiner Wahl! Schicken Sie also Ihre Vorschläge unter dem Stichwort „Name gesucht!“ mit einer kurzen Erläuterung oder Entstehungsgeschichte auch an die E-Mail-Adresse redaktion@posaunenwerk-westfalen.de.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn die Intention hinter dieser Neuerung ist es, das Rundschreiben des Posaunenwerkes zu einer abwechslungsreichen Lektüre für möglichst viele Bläserinnen und Bläser in Westfalen zu machen.

SPENDENDANK und -BITTE

Wir danken sehr herzlich für die im vergangenen Jahr erhaltenen Spenden. Mit ihrer Spende unterstützen Sie die vielseitige Arbeit des Posaunenwerkes in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Bläserarbeit ist seit langer Zeit fester Bestandteil der Kirchenmusik in unserer Landeskirche.

Eine der Kernaufgaben des Posaunenwerkes ist das Angebot von Fortbildungsmaßnahmen für die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchor. Auch durch Spenden ist es uns möglich, Lehrgänge und Seminare von hoher Qualität zu erschwinglichen Preisen anbieten zu können. Ebenso haben wir durch Spendengelder beispielsweise die Möglichkeit, den Posaunenchor unseres Werkes für die Ausbildung von Anfängern Instrumente zur Verfügung zu stellen. In diesem Sinne kommt Ihre Spende bei den Menschen an, die sich in unseren Posaunenchor mit ihren Gaben und Fähigkeiten zum Lob Gottes einbringen. Nochmals herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns, wenn Sie der Bläserarbeit und unserem Werk weiterhin verbunden sind.

Die Geschäftsstelle unseres Werkes

ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Absprache stehen wir Ihnen aber auch, im Rahmen des Möglichen, außerhalb dieser Geschäftszeiten zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Und nun verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ulrich Dieckmann, Peter Gräwe, Jörg Kuhlmann, Christoph Ruffer, Daniel Salinga

Anlagen